

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, SPD und FDP
Doerkesplatz 11
41334 Nettetal
13.02.2022

Stadtverwaltung Nettetal
Herrn Bürgermeister Christian Küsters
Doerkesplatz 11
41334 Nettetal

BETREFF

Umrüstung der Flutlichtmasten an den Sportplätzen auf LED-Technik

Anfrage nach §22 GO NW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Küsters,
die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und FDP stellen hiermit gemäss §22 GO NW die folgende Anfrage zum Umsetzungsstand „LED-Umrüstung der Flutlichtmasten“.

Auf Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, WIN und FDP hat der Rat der Stadt Nettetal in seiner Sitzung vom 16.09.21 einstimmig eine „Klimaschutzoffensive für Nettetal“ beschlossen. Unter Punkt 9 heißt es zum Stichwort Energieeinsparung u.a. dort: „Mit der Umrüstung der Flutlichtmasten auf energiesparende LED-Technologie auf allen Nettetaler Sportplätzen ist zügig zu beginnen.“ (0496/2020-25)

Im Haupt- und Finanzausschuss am 30.11.21 wurde einstimmig das Strategiepapier der Verwaltung zur Umsetzung der geforderten Klimaschutzoffensive (0556/2020-25) beschlossen. Dort wird auf Seite 10 zum Thema LED und Flutlichtmaste berichtet, dass Anfang 2022 mit der Umrüstung der Flutlichtstrahler auf dem städtischen Sportplatz in Lötsch begonnen wird. Weiter wird auf die noch zu erfolgende rechtliche Prüfung einer Umrüstung bei verpachteten und privaten Plätzen verwiesen.

Gleichzeitig stehen im städtischen Haushalt im Bereich Sportförderung 36.000€ zur Übernahme eines 10%-igen Eigenanteils für die Umstellung der Flutlichte auf LED zur Verfügung (0588/2020-25). Weil aber andererseits die Energiekosten der Sportvereine in Verbrauchsschnitt der letzten drei Jahren von der Stadt übernommen werden haben die Vereine mit einem Flutlichtplatz letztlich keinen großen Anreiz, Eigenanteile in die LED-Umrüstung zu stecken.

Auf diesem Hintergrund unsere Fragen:

1. Welche Kosten sind mit der Umrüstung des Flutlichtes auf dem Sportplatz Lötsch verbunden und mit welcher Energieeinsparung wird gerechnet? Durch wen wurde die Umrüstung geplant und wer ist mit der Umsetzung beauftragt?
2. Wie hoch ist im Verlauf der letzten drei Jahren der Energieverbrauch durch die Flutlichtplätze in Nettetal?

-2-

3. Mit welchen Einsparungen ist zu rechnen, wenn alle Nettetaler Flutlichtplätze auf LED umgerüstet werden?
4. Kommen alle Plätze für eine Umrüstung grundsätzlich in Frage?
5. Wie hoch sind aktuell die Fördermöglichkeiten und wer kann diese Fördergelder beantragen?
6. Wie sieht es mit den rechtlichen Grundlagen einer Umrüstung auf verpachteten und privaten Plätzen aus?
7. Trotz der Fördermöglichkeiten und trotz der Übernahme eines 10%-igen Eigenanteils durch die Stadt bleibt für die Vereine ein nicht unerheblicher Eigenanteil angesichts vieler anderer Investitionsnotwendigkeiten. Zudem fehlt bei der aktuellen Übernahme der Energiekosten durch die Stadt der Anreiz, weil die Vereine von den Energieeinsparungen letztlich nicht profitieren. Welche Möglichkeiten werden von Seiten der Verwaltung gesehen, dieses Dilemma aufzulösen?

Denkbar wäre z.B. in Höhe der erwarteten Energieeinsparung für die nächsten fünf Jahre und damit auch geringerer Energiekostenerstattung für die Stadt den Vereinen einen entsprechenden Zuschuss zum Eigenanteil zu geben, der deutlich über die zugesagte Übernahme eines 10%-igen Eigenanteils hinausgeht. Ziel sollte auf jeden Fall sein, den erforderlichen Eigenanteil der Vereine möglichst weitgehend zu reduzieren, weil sie angesichts der derzeitigen Rahmenbedingungen in Nettetal von den Einsparungen nicht profitieren.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen und freundlichen Grüßen,

gez. Guido Gahlings, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen
gez. Renate Dyck, Fraktionsvorsitzende SPD
gez. Johannes Peters, Fraktionsvorsitzender FDP